

# OSTERHOLZER KREISBLATT

TAGESZEITUNG FÜR OSTERHOLZ-SCHARMBECK · RITTERHUDE  
HAGEN · HAMBERGEN · BEVERSTEDT · GNARRENBURG

MONTAG, 21. APRIL 2014 | NR. 111 | REGIONALAUFGABE

IN DIESER AUSGABE

## Fantasie ohne Grenzen: Freigang fürs Buschhauser Erntefest



**Buschhausen (sü).** Während des Umzugs beim Erntefest in Buschhausen wird etwas praktiziert, was es so sonst bei kaum einem anderen Fest dieser Art gibt: Die einzelnen Festwagen und Gruppen werden allesamt begrüßt und willkommen geheißen.

Entsprechend groß war gestern Mittag das Zuschauerinteresse an der Kreuzung Buschhausener Straße/Am Kohlgarten, wo drei Dutzend Festwagen und Fußgruppen vorgestellt wurden. Die Teilnehmer hatten sich wieder sehr viel Mühe gegeben,

um sich herauszuputzen und bestens zu präsentieren. Immerhin ging es für sie um drei Preise für die besten Wagen oder Gruppen, die vom Publikum gewählt wurden. Angeführt wurde der Festumzug von der Komiteevorsitzenden Nina Runge, der

stellvertretenden Bürgermeisterin Martina de Wolff, sowie der deutschen Erntekönigin Mareike I. aus Bispingen-Steinbeck/Luhe. Der Auftakt der dreitägigen Feierlichkeiten hatte am Freitagnachmittag den Kindern gehört. **Bericht Seite 3**

Mitgefangen, mitgehungen: Als Fußgänger ließen sich Thorsen und Markus gestern in Buschhausen von diesem Erntewagen abführen. **SÜ-FOTO: W. SCHÜTTE**

### LANDKREIS OSTERHOLZ

#### Neues Angebot für Frauen

Viele Frauen wollen gerne zurück in den Beruf oder aber sich beruflich umorientieren. Allein, beides ist oft schwierig: Auf der Suche nach neuen Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt wollen die Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Osterholz helfen: Mit Vorträgen, Bewerbungstraining und berufspraktischen Workshops speziell für Frauen. **Seite 2**

### OSTERHOLZ-SCHARMBECK

#### Konzert und Lesung

Einen belebenden musikalischen Cocktail aus Blues, Reggae und traditioneller afrikanischer Weltmusik servierten die Künstler Je Conte und Boubacar Sidibe am Freitagabend im Bistro des Tagungshauses Bredbeck. Die beiden Musiker sind momentan mit der Organisation „Songs and Whispers“ auf Tournee. Vor dem Konzert gab es eine Schreibwerkstatt-Lesung. **Seite 4**

### LANDKREIS OSTERHOLZ

#### Ärger über Sportabzeichenregel

Zum fünften Mal in Folge konnten im Klosterholz junge und ältere Sportler das Deutsche Sportabzeichen ablegen. Die älteren Teilnehmer ärgern sich allerdings über einige Regeländerungen. Zum Beispiel das Seilspringen sei für ältere Teilnehmer mit Beckenbodenproblemen nicht gerade die ideale Sportart, kritisieren gerade die Seniorinnen. **Seite 5**

### WULSBÜTTEL

#### Zeit drängt – Zuschuss winkt

Der Familienspielhof an der Alten Schule zählt zu den Gewinnern der Fanta-Spielplatzinitiative. Mit 11 546 Klicks erreichte das Projekt den bundesweit 86. Platz in der Zuschuss-Skala und erhält dafür nun 1000 Euro Fördermittel. Fließen werden die Mittel jedoch nur, wenn bis 12. September ein Gesamtkonzept vorliegt. Dem Trägerverein geht das zu schnell. **Seite 5**

### SPORT

#### Knapper VSK-Sieg im Derby

Derby-Zeit im Städtischen Stadion Osterholz-Scharmbeck: Rund 700 Zuschauer erlebten allerdings nur ein einziges Tor im Landesliga-Duell zwischen dem VSK Osterholz-Scharmbeck und dem SV Blau-Weiß Bornreihe. VSK-Innenverteidiger Baris Kodacemir hatte die Gastgeber, die den Vorsprung am Ende mit Glück über die Zeit retteten, früh in Führung gebracht. **Seite 8**

### NACHRICHTEN IN KÜRZE

#### AUTO GEGEN BAUM

##### Fahrer tödlich verletzt

**Ritterhude (mth).** Zu einem tödlichen Verkehrsunfall kam gestern gegen 6.55 Uhr, auf der Stader Landstraße in Ritterhude. Ein 31-jähriger Bremer befuhr die B74. Plötzlich kam er mit seinem Pkw aus bislang ungeklärter Ursache nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Straßbaum. Der Fahrer wurde dabei eingeklemmt; die Feuerwehr Ritterhude befreite den Fahrer unter Einsatz von schwerem Gerät aus seinem Wagen. Der Notarzt konnte jedoch nur noch den Tod des Fahrers feststellen.

#### VORFAHRT MISSACHTET

##### Auto prallt in Anhänger

**Buschhausen (mth).** Am vergangenen Freitag um 12.50 Uhr kam es auf dem Hördorfer Weg zu einem Verkehrsunfall. Ein 82-Jähriger bog mit seinem Auto vom Parkplatz des Möbelhauses auf die Fahrbahn ab und missachtete dabei die Vorfahrt eines Lkw mit Anhänger. Der Rentner prallte mit seinem Wagen in den Anhänger, verletzt wurde niemand. Der Sachschaden beträgt rund 6000 Euro, so die Polizei.

#### EINBRUCH IN WOHNHAUS

##### Bargeld und Schmuck gestohlen

**Osterholz-Scharmbeck (mth).** Am vergangenen Freitag, in der Zeit von 11 bis 12.30 Uhr, gelangte ein unbekannter Täter in ein unversichertes Wohnhaus in Osterholz-Scharmbeck und entwendete Bargeld und Schmuck. Der Hauseigentümer befand sich laut Polizei zur Tatzeit im Garten und bekam von dem Diebstahl nichts mit.

#### DEUTSCHES ROTES KREUZ

##### Blutspendeaktion in Uthlede

**Uthlede (apa).** Heute findet wieder eine Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes in Uthlede statt. Zwischen 17 und 20 Uhr werden die freiwilligen Spender gebeten, sich zum Aderlass in der Gaststätte Würger in der Ellhornstraße einzufinden.

## Polit-Attacken unter schattigen Bäumen

Erste Wahl-Kundgebung des AfD-Kreisverbandes Osterholz-Verden mit dem Spitzenkandidaten Bernd Lucke

Er kam mit Verspätung, hatte seine Stimme aber wiedergefunden: Nach der Pfefferspray-Attacke von „verummten Autonomen“ auf seiner Wahlkampfveranstaltung in Bremer Bürgerpark (wir berichteten) zeigte sich der Spitzenkandidat der „Alternative für Deutschland“, Bernd Lucke, am Sonntagabend während einer Kundgebung auf dem Gelände der Moorlake Ströhe erholt und kämpferisch. Vor rund 70 Besuchern attackierte er vor allem „die verlogene Europolitik“ der Bundesregierung.

VON KLAUS GRUNEWALD

**Hambergen.** Die Kunde vom Überfall im Bürgerpark ist Lucke vorausgeeilt und sorgt natürlich für Gesprächsstoff an den Gartentischen unter den schattigen Bäumen beim Heimatmuseum. „Gekommen aber sind wir natürlich, weil wir hören wollen, was sich in Deutschland ändern muss“, erklärt die Hambergerin Christina Gieschen. Sonst gehe der Euro den Bach runter. Schwiegervater Dieter stimmt ihr zu und bemängelt, dass wegen der Milliardenströme nach Griechenland viel zu wenig Geld für die Bildung übrig bleibe. Die Zeit für Veränderungen sei einfach reif, ergänzt Karla Solle.

Gut zwei Wochen ist es erst her, als sich der Kreisverband Osterholz-Verden der Alternative für Deutschland (AfD) gründete. Auf dem Hof der Moorlake findet nach den Worten von Kreisverbandschef Hartmut Krause die Premiere statt, die erste von ihm organisierte Großveranstaltung unter

freiem Himmel. Krause ist mit der Resonanz zufrieden. Und der AfD-Direktkandidat für den Wahlkreis 34 natürlich auch. Das Konterfei von Thomas Hochrainer ist überall auf dem historischen Areal zu sehen. Auf den Plakaten sieht er noch jünger aus als er ist: 38. Geboren im Sauerland, wohnt er jetzt mit Frau und drei Kindern in Lilienthal. Seit zwei Jahren arbeitet Thomas Hochrainer als Juniorprofessor für Werkstoffmechanik an der Universität Bremen.

Er sei kein Politiker, sondern ein engagierter Bürger, sagt der Lilienthaler im Gespräch, bevor er sich zur Rednerbühne begibt. Die steht auf einer kleinen Holzbrücke, unter der ein Dorfkahn liegt. Schon als er in den USA studierte, habe ihn der Verstoß der Bundesregierung gegen den Maastriecher Vertrag schockiert, begründet der

Professor sein politisches Engagement. Was es damit auf sich hat, können die Besucher auf Postkarten nachlesen, die an den Tischen verteilt werden. Eine verkleinerte Wahlwerbung der CDU aus dem Jahre 1998, die versichert, dass Deutschland nie und nimmer für die Schulden anderer EU-Staaten aufkommen müsse. „Eine von vielen Lügen“, wird Bernd Lucke wenig später mit wieder gekräftigter Stimme ausrufen.

Hochrainer aber zählt erst einmal „Wahrheiten“ auf. Die Berliner Politik gehe am Bürger vorbei, der Verfall von Bildung und Familie sei erschreckend, die Asylpolitik verfehlt, der Euro eine Fehlkonstruktion, sagt er und erntet Beifall. Wahrheit ist für ihn auch, dass die Meinungsforschungsinstitute die Daten aus Umfragen fälschlicherweise umgewichten. Die AfD werde die Fünf-Prozent-Hürde nehmen, gibt er sich optimistisch. Er selber benötigt etwa acht Prozent der Stimmen, um als Nummer sieben auf der Kandidatenliste in den Bundestag einzuziehen.

Die Nummer eins heißt Bernd Lucke (51), ist Professor für Makroökonomie an der Universität Hamburg und war 33 Jahre lang Mitglied der CDU. Warum er die Partei der Bundeskanzlerin 2011 verließ, begründet der gebürtige Berliner an diesem lauen Spätsommerabend mit deren „Politik der Lügen“. Die grundlegendste, sagt



Bundestagswahl 2013



Direktkandidat Thomas Hochrainer (links) und Spitzenkandidat Bernd Lucke. **GRU-FOTO: GRU**

## Hilfe für Eltern in Erziehungsfragen

**Hagen/Beverstedt/Loxstedt (bär).** Die Elternwerkstatt der Jugendhilfestation Hagen veranstaltet am Donnerstag, 5. September um 9.30 Uhr eine Informationsveranstaltung zum geplanten Elternkurs Erziehungsfragen. Dabei soll praktisches Handwerkszeug für den Erziehungsalltag vermittelt werden. Nach Angaben der Veranstalterin von der Arbeiterwohlfahrt geht es dabei um individuelle Handlungsmöglichkeiten für die eigene Familie und Lebenssituation, die in Fallbeispielen ausprobiert werden können, so beispielsweise Grenzsetzung, Ich-Botschaften, Entwicklung des Kindes, Belohnung oder anzuwendende Konsequenzen. Der kostenlose Kurs selbst beginnt dann am Donnerstag, 16. September, sofern es genügend Anmeldungen gibt. Die Treffen finden dann vormittags statt; sie dauern jeweils zwei Stunden und gehen über 20 Kurstage. Veranstaltungsort sowohl für die Info-Veranstaltung als auch den Kurs ist das Familienzentrum Stotel, Fredeholzweg 10. Um Anmeldung in der Jugendhilfestation Station unter der Telefonnummer 047 46/7 26 80 wird gebeten.

VON PETER VON DÖLLEN

**Landkreis Osterholz.** Erich von Hofe, Bundestagskandidat von Bündnis 90/Die Grünen hatte gestern einen schönen Vormittag. Abseits vom Wahlkampfgetümmel fuhr er seinen Parteifreunden vom Kreisverband ins Ahrensfelder Moor. Das Besondere daran war die Anreise im Moorexpress. „Eine tolle Fahrt“, fand der Politiker nach der Rückkehr in Hüttenbusch.

Der Ausflug hatte einen Grund. Wirtschaftsminister Olaf Lies will, wie berichtet, einige Bahnstrecken in Niedersachsen wieder beleben. Und die Grünen finden: „Der Moorexpress hat überregionale Bedeutung für den Personennahverkehr.“ Sie wollen die Strecke den Verantwortlichen deshalb ans Herz legen. „Die Chancen stehen nicht schlecht“, glaubt Benjamin Meyer, der sich mit der Materie beschäftigt hat. Mit dabei war gestern auch Landratskandidat Bernd Lütjen (SPD), von dem sich die Grünen Unterstützung erhoffen.

Derzeit werden Kriterien für das Ministerium erarbeitet, mit denen mehr als 20 mögliche Bahnstrecken geprüft werden sollen. In der Liste sind auch Abschnitte des Moor-

## Grüne setzen aufs Gleis

express' enthalten. In mehreren Stufen sollen dann Strecken herausgefiltert werden, die tatsächlich ausgebaut werden.

„Der ländliche Raum darf nicht abgehängt werden. Das ist eine der künftigen Herausforderungen für die Politik“, sagt der Grünen-Kreisvorsitzende Wolfgang Goltsche. Der Moorexpress sei aus mehreren Gründen gut geeignet, den Nahverkehr in der Region zu verbessern, finden die Grünen. Er sei schon jetzt ein gefragter

touristischer Faktor. „Und die Trassen gehören nicht der Deutschen Bahn“, ergänzt Meyer. Für von Hofe zählt, wie er sagt, auch das ehrenamtliche Engagement. „Und das ist hier ja vorhanden.“ Gemeint ist damit unter anderem die Arbeitsgemeinschaft Moorexpress, die sich für eine Ausweitung des Bahnverkehrs zwischen Bremen und Stade einsetzt. „Je mehr Menschen sich für den Moorexpress aussprechen, desto besser“, findet Goltsche.



Der Kreisverband der Grünen machte gestern einen Ausflug ins Ahrensfelder Moor. Ihnen ging es dabei auch um den Moorexpress. Er hat für die Grünen hohe Bedeutung für den Personennahverkehr. Das Foto zeigt (v. li.): Erich von Hofe, Wolfgang Goltsche und Benjamin Meyer. **VDO-FOTO: VON DÖLLEN**